

## ein Programm zur Förderung der sozialen Kompetenz für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I



Die Förderung sozialer Kompetenzen junger Menschen in der Schule steht im Mittelpunkt von Lions-Quest „Erwachsen werden“. Das Programm will die Schülerinnen und Schüler dabei unterstützen, ihr Selbstvertrauen und ihre kommunikative Kompetenz zu stärken, Kontakte und Beziehungen aufzubauen und zu pflegen, Konflikt- und Risikosituationen in ihrem Alltag zu begegnen und für Probleme, die gerade die Pubertät gehäuft mit sich bringt, konstruktive Lösungen zu finden. Gleichzeitig möchte es ihnen beim Aufbau eines eigenen Wertesystems Orientierung anbieten. Damit ordnet sich das Konzept in den Ansatz der *Life-Skills-Erziehung* („Lebenskompetenz-Erziehung“) ein, dem von der aktuellen Forschung die größten Erfolgsaussichten bei der Prävention zugesprochen wird.

Seit vielen Jahren stellen in vielen Ländern der Erde Lions Clubs als für Hilfsbereitschaft, Humanität und Völkerverständigung engagierte Service-Vereinigungen die organisatorischen und finanziellen Mittel dafür bereit.

Lions-Quest „Erwachsen werden“ wurde 1984 in den USA unter dem Titel „Skills for Adolescence“ entwickelt und richtet sich an Schülerinnen und Schüler im Alter von 10 bis etwa 14/15 Jahren. Über Schweden gelangte das Programm 1986 nach Europa, wo es vor allem in den skandinavischen Staaten, aber auch in den Niederlanden, Belgien und Italien rasch bekannt wurde. In Deutschland haben seit 1994, dem „Geburtsjahr“ von „Erwachsen werden“ in Deutschland, über 70.000 Lehrerinnen und Lehrer an einem Einführungsseminar teilgenommen.

Nach einer Erprobungsphase wurde das Programm 1996 den gesellschaftlichen Strukturen und den Schulverhältnissen in Deutschland angepasst. Seit Februar 2007 liegt die dritte, vollständig überarbeitete Ausgabe der Materialsammlung mit Planungshilfen und Kopiervorlagen für den Unterricht vor, in der Erfahrungen deutscher Schulen aus neun Jahren Arbeit mit dem Programm eingearbeitet wurden.

Weil es für „Erwachsen werden“ ein wichtiges Anliegen ist, die am Erziehungsprozess Beteiligten miteinander zu vernetzen, gehören auch das Elternheft „Jahre der Überraschungen“ und die sieben Elternbriefe (beide Materialien auch in russischer und türkischer Übersetzung erhältlich) zur Unterstützung schulischer Elternarbeit zum Material.

Die Entwicklung des Programms „Erwachsen werden“ wird von Prof. Dr. Klaus Hurrelmann als wissenschaftlichem Berater und von einem wissenschaftlichen Beirat begleitet. Die Universitäten Bielefeld und weitere Universitäten haben die Umsetzung an deutschen Schulen mit sehr positiven Ergebnissen evaluiert.

Längst wissen Kolleginnen und Kollegen aller Schulformen, dass es nicht (mehr) genügt, sich auf die Vermittlung von Fachwissen zu beschränken. Lehrerinnen und Lehrer sind als Erzieher in einer Weise gefordert, auf die ihre Ausbildung kaum eingegangen ist. Punktuelle Aktivitäten und „Krisensitzungen“ mit der Klassenlehrerin bzw. dem Klassenlehrer reichen oft nicht aus, um die Schülerinnen und Schülern in ihren sozialen Kompetenzen und der Entwicklung ihrer Persönlichkeit nachhaltig zu fördern. „Erwachsen werden“ knüpft an vielen Lehrerinnen und Lehrern bereits bekannte Erfahrungen und Methoden (Interaktionsspiele, Imaginationen, Rollenspiele, Modelllernen,...) an und verbindet diese mit Themen, die in der Pubertät im Vordergrund stehen.

Jedes Kapitel von Lions-Quest „Erwachsen werden“ ist einem Schwerpunktthema gewidmet.

### **1. Meine Klasse**

Das erste Kapitel beschäftigt sich mit Fragen der eigenen Person: Wer bin ich? Wer sind die anderen? Wie gehen wir miteinander um? Welche Bedeutung hat die Gruppe und wie beeinflusst sie mich? Diese Themen schaffen die Grundlage für eine vertrauensvolle und konstruktive Lernatmosphäre und damit für die gemeinsame Arbeit mit den weiteren Kapiteln des Programms.

### **2. Stärkung des Selbstvertrauens**

Ein angemessenes realistisches Selbstvertrauen ist für die Entwicklung der Jugendlichen von zentraler Bedeutung. Was ist eigentlich Selbstvertrauen? Worauf gründet sich mein Selbstvertrauen? Wie kann ich mein eigenes oder auch das Selbstvertrauen anderer stärken? Mit diesen Fragen beschäftigen sich die Themen des zweiten Kapitels. Sich der eigenen Fähigkeiten und Stärken bewusst werden, diese auch einzusetzen und so Verantwortung zu übernehmen und dafür auch Anerkennung zu bekommen fördert die Ausbildung eines gesunden Selbstvertrauens.

### **3. Mit Gefühlen umgehen**

„Erwachsen werden“ fördert die Jugendlichen in der Fähigkeit, eigene Gefühle wahr- und ernst zu nehmen, sie zu akzeptieren, auszudrücken und als etwas zu begreifen, das ihnen bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit hilft. Ein wichtiges Thema ist in diesem Kapitel auch der Umgang mit belastenden Situationen.

### **4. Die Beziehungen zu meinen Freunden**

Wie kann man echte Freundschaften aufbauen, weiterentwickeln, aufrechterhalten? Welchen Einfluss hat die Clique? Wie hält man Gruppendruck stand? Wie kann man Meinungsverschiedenheiten oder Konflikte in einer Freundschaft konstruktiv lösen? Wie geht man gut mit Enttäuschungen, mit einem Verlust um? Mit diesen Fragen beschäftigt sich Kapitel 4.

### **5. Mein Zuhause**

Die Zusammensetzung von Familien und das Zusammenleben haben sich in den letzten Jahrzehnten verändert. Welche Erwartungen und Wünsche haben Jugendliche, was empfinden sie als enttäuschend, konfliktträchtig? Kapitel 5 regt an, die Beziehungen innerhalb des eigenen Zuhauses und in anderen Familien zu reflektieren und Schritte zur Verbesserung der Beziehungen oder zur Lösung von Konflikten zu probieren.

### **6. Ich entscheide für mich selbst**

In Kapitel 6 geht es um das Problem der Verantwortung eigener Entscheidungen u. a. zu den Themen Lebensstil, Umgang mit dem eigenen Körper, berufliche Zukunft. Werbung und Medien werden kritisch hinterfragt. Zusätzlich werden im Anhang S (spezifische Suchtprävention) Informationen über Sucht, Suchtmittel und Suchtverhalten aufgegriffen: z. B. über Wirkung von Tabak und Alkohol und über Vermeidung von Suchtverhalten.

### **7. Ich weiß, was ich will**

Jugendliche haben viele Träume und Hoffnungen, was sie einmal in ihrem Leben erreichen möchten. Damit ihre Träume und Hoffnungen Realität werden können, müssen sie lernen, sich Ziele zu setzen und sich auf den Weg zu machen. Mit Überlegung, Anstrengung, Geduld und Selbstdisziplin lässt sich Vieles erreichen. Das letzte Kapitel von „Erwachsen werden“ vermittelt Hilfen zu diesem Weg.

Diese sieben Kapitel bilden ein fächerübergreifendes Curriculum „Soziales Lernen“, das zahlreiche Anlässe bietet, Elternhaus und soziales Umfeld der Jugendlichen einzubeziehen. Interessierte Lehrerinnen und Lehrer erhalten das Materialpaket in einer dreitägigen praxisorientierten Fortbildung, in der sie in Inhalte und Methoden eingeführt werden. Auf Wunsch werden sie während der Umsetzung begleitet und unterstützt.